

## Kurzinfo 6a

---

# ORGANIGRAMM und ZUSTÄNDIGKEITEN

Grundlagen und Vorgehensweise, Stand 22.03.2021, © BUE 2021

---

### Wozu?

Der Grüne Gockel ist ein steter Prozess und das Umweltmanagement sollte daher als „Beratungs- und Bewertungsinstrument“ in der Gemeinde verankert sein. Spätestens, wenn das erste Interne Audit durchgeführt wird, ist in der Gemeinde ein **Umweltmanagementsystem** (UMS) entstanden. Bei diesem nun jährlich stattfindenden Internen Audit wird immer überprüft, wie gut dieses funktioniert.

Im Zuge eines Managements ist die Aussage „Viele Köche verderben den Brei“ falsch. Denn genau das Gegenteil ist der Fall, nach dem Grundsatz: „Gemeinsam gelingt uns die Sache am besten“ und „Jeder weiß, was seine Aufgabe ist“!

Denn ein UMS ist ein dauerhaftes, praktikables System der Zusammenarbeit, durch das der Umweltschutz optimal in den Alltag der Kirchengemeinde eingepasst wird. **Umweltschutz wird alltäglich und selbstverständlich!**

Viele Funktionen und Aufgaben dieser Zusammenarbeit sind bereits festgelegt bzw. wurden im Prozess der Einführung klar geregelt. Es geht nun darum, die Funktionen (Umweltbeauftragte/r, Umwelteam, usw.) und deren **Aufgaben im Umweltmanagementsystem** zu dokumentieren und erkennbar zu machen.

### Organigramm Umweltmanagementsystem: wie ist der Grüne Gockel verankert?

Um die Verankerung des UMS innerhalb der Gemeinde, aber auch gegenüber der Öffentlichkeit und dem Umweltgutachter sichtbar zu machen, kann man die interne Struktur des UMS in einem Organigramm darstellen. Es muss in Ihrer Umwelterklärung abgebildet werden, um das „System Umweltmanagement“ in Ihrer Gemeinde zu beschreiben (siehe **Kurzinfo 8a Kernelemente der Umwelterklärung**). Die Beschreibung Ihres UMS ist auch in reiner Textform möglich.

Da diese Struktur in vielen Pfarr-/Kirchengemeinden ähnlich ist, haben wir Ihnen ein **Organigramm** vorbereitet, welches Sie gerne als Vorlage für Ihre Dokumentation und für die Umwelterklärung benutzen können. Sie finden dieses als **Formular 6a Organigramm** im Handbuch GG und jederzeit auch im internen Bereich der Grünen Gockel-Internetseite.

Diese **Aufbau- und Ablauforganisation** beschreibt Funktionen und Verantwortlichkeiten im Umweltschutz der Kirchengemeinde wie von EMAS bzw. dem Grünen Gockel gefordert!

### Zuständigkeiten: wer kümmert sich um was?

Wie oben erwähnt, ist es sehr hilfreich, die Zuständigkeiten im Kontext des Grünen Gockels innerhalb Ihrer Gemeinde festzuhalten. Neben den Angaben im Organigramm empfehlen wir

daher sehr, die **Aufgabenbereiche** und die **jeweils verantwortliche(n) Person(en)** aufzulisten.

Diese rein interne Auflistung (kommt also nicht in die Umwelterklärung) soll gewährleisten, sich mit spezifischen Fragestellungen, gemeindeintern stets an die „richtige“ Person zu wenden. Zugleich werden Unklarheiten und ggf. Missverständnisse bezüglich der Zuständigkeit vermieden.

Um diese **Zuständigkeiten** innerhalb Ihrer Gemeinde bzw. des Umweltmanagements zu festzuhalten, haben wir Ihnen die **Checkliste 6a** vorbereitet. Hierin kann ebenfalls hinterlegt sein, mit welchem „Namenskürzel“ die Verantwortlichen z.B. im Umweltprogramm der Gemeinde kenntlich gemacht werden (siehe **Kurzinfo 5b Umweltprogramm**). Die Checkliste finden Sie im Handbuch GG und im internen Bereich der Grünen Gockel-Internetseite.

Und bitte nicht vergessen: Bei allen Fragen rund um den Grünen Gockel stehen wir vom BUE Ihnen natürlich immer gerne zur Verfügung!